

Veranstaltungsprogramm 2018 Juli bis Dezember

Ausstellungen

08.07. – 30.09.18

Franz Klekawka

Schlosser bei Hoesch und naiver Maler

Franz Klekawka (1925-2001) war Schlosser bei Hoesch und malte sein erstes Bild 1957 als er seine erste Wohnung bekam und unbedingt ein Bild für die Wand haben wollte. Als er 1962 zum dritten „Steckenpferdturnier“ einige Bilder bei Hoesch einreichte, bekam er den ersten Preis. In der Ausstellung wird ein Überblick über sein beachtenswertes Gesamtwerk gezeigt.



Vernissage: Sonntag, 8.7.2018 um 11 Uhr

Ab 07.10.18

Innenansichten

Schwerindustrie International

Fotografien von Uwe Niggemeier

Uwe Niggemeier, Jg. 1964, beschäftigt sich seit 1998 mit der fotografischen Dokumentation der Schwerindustrie. Mit dem Verschwinden der Industriekulissen in Mitteleuropa wandte er sich der farbigen Dokumentation der Produktionsprozesse zu. Hierbei dient ihm die klassische Industriemalerei und -fotografie zum Vorbild. Der Fotograf dokumentierte seit 2002 die Arbeit in mehr als 170 Stahlwerken, Gießereien und Schmieden in Spanien, Italien, Ukraine, USA, Polen, Tschechien, Russland, Schweden, England und Frankreich.



Vernissage: Sonntag, 07.10.2018 um 11 Uhr

So, 15. Juli, 11 Uhr

Sonntagsmatinee

Die Stahlbauer von Hoesch

In der Reihe Sonntags-Matinee wird an eine Traditionsabteilung der Hoesch-Westfalenhütte erinnert. Während einer Spurensuche in Form eines „Familienfestes“ lebt die 2002 geschlossene Abteilung für einen Tag wieder auf. Eingeladen sind alle ehem. Stahlbauer mit ihren Frauen und Freunden, um mit einer Fotoausstellung und einem Vortrag an eine Abteilung zu erinnern, die heute noch einen vorbildlichen Zusammenhalt hat und sich jährlich trifft.

Moderation: Peter Kocbeck

Eintritt frei

So, 9. Sept., 13 u. 15 Uhr

Denkmaltag

Führungen von Werner Pawlak am

Verwaltungsgebäude der ehem. Union-Hüttenwerke

Eintritt frei

Sa, 22. Sept., 16-23 Uhr

Dortmunder Museumsnacht

Carrerabahnen, Feuerwehractionen und vieles mehr

Do, 11. Oktober, 18.30 Uhr

Bildvortrag

Die Entwicklung der Hörder Hütte von 1933-1945

Referent: Hans-Otto Wolf

Eintritt frei

Fahrradtouren:

Auf den Spuren von Eisen und Stahl im Dortmunder Stadtgebiet



Das Hoesch-Museum bietet geführte Radtouren mit Museumsbesichtigungen an: Museum, Werk Westfalenhütte, Phoenix-See, Phoenix-West, Museum. Strecke: ca. 27 km, Dauer einschl. Pause an der Hörder Burg: 3-4 Std. Die Teilnehmer benötigen verkehrstaugliche Fahrräder, müssen sich sicher im Straßenverkehr bewegen können (Fahrt auch durch Innenstadtbereich) und sollten Fahrradhelme tragen.

Weitere Gruppentouren dienstags nach Vereinbarung.

Mindestteilnehmerzahl 6 Personen.

Bei den Dienstagstouren können wir allerdings nicht über das Werk Westfalenhütte fahren.

Leitung: Walter Gockel, Burkhard Brieskorn

Anmeldung im Museum, Tel.-Nr.: 0231/844-5856

So, 8.7., 29.7., 19.8., 9.9.,
21.10. jeweils um 11 Uhr

Schulklassen-Führungen und Angebote der Museumspädagogik, Veranstaltungen, Service
www.hoeschmuseum.dortmund.de oder telefonisch unter 0231-862 59 17

HOESCH-MUSEUM
Eberhardstr. 12,
44145 Dortmund



Öffnungszeiten Di und Mi 13:00 – 17:00 Uhr
Do 9:00 – 17:00 Uhr , So 10:00 – 17:00 Uhr



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

